



D1-Junioren Saison 2013/2014

JFV FUN | D1-Junioren Landesliga Süd

D1-Junioren 8 : 2 JFV Eisenhüttenstadt am: 12.04.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
5	Henze Eric	li.Außenverteidiger	1			60			0.0
9	Herow Leon	Innenverteidiger				60			0.0
3	Lanzke Mika	re.Außenverteidiger				60			0.0
7	Radt Ludwig	li.Mittelfeld	1			41	1	1	0.0
13	Neumann Pascal	zen.Mittelfeld				42	1	1	0.0
4	Schulze Jonasz	re.Mittelfeld	3			53		1	0.0
8	Parfjonow Lucas	Sturm	2			60			0.0
2	Schmidt Marc	Mittelfeld	1			26	1	1	0.0
6	Falke Max	Mittelfeld				18	1	1	0.0

Spielbericht

Beim Sechspunktespiel gegen den Hüttenstädter Tabellennachbarn gelang ein Auftakt nach Maß. Schon in der ersten Minute ließ Jonasz Schulze die gegnerische Abwehr ins Leere laufen um dann noch das Auge für den Mitspieler zu haben. Ludwig hatte wenig Mühe den Pass aus Nahdistanz unter zubringen. Schon wenig später legte der Torschütze das Spielgerät auf Lucas Parfjonow, der mit seinem Kunststoß von der Strafraumgrenze zum Tor des Monats avancierte. Als dann Jonasz Schulze sein Solo nach sieben Minuten zum 3:0 versenkte schien die Glückseligkeit perfekt. Da sich aber Unkonzentriertheiten einschlichen und die Hüttenstädter anzogen kamen die Niederlausitzer in Bedrängnis. Der Pfostentreffer der Gäste war aber noch nicht der Weckruf, erst als es binnen 120 Sekunden 3:2 stand kam etwas Hektik auf. Lucas Parfjonow entkrampfte das zwischenzeitliche Tief. Den klugen Pass von Jonasz Schulze setzte er per 25m Strich in die Maschen und so klärten sich die Fronten allmehlig. Ein weiteres Tor vom Vorbereiter und die Zuarbeit für Marc Schmidt sorgte bis zur Pause für eine beruhigende 6:2 Führung. Das man sich auf den Lorbeeren nicht ausruhen kann war Thema der Halbzeitbesprechung. Allerdings hatte sich die Abwehr um Leon Herow auf die stets gefährlichen Gäste mittlerweile eingestellt. Zwar musste Florian Tründelberg im FUN Tor bei einem Hackentrick noch einmal auf der Hut sein und ein Freistoß fand seinen Weg noch an die Niederlausitzer Latte, doch war es dann auch. Auf der anderen Seite hatte Eric Henze kurz nach dem Wechsel den zu weit aufgerückten Hüttenstädter Keeper per Lupfer mit dem 7:2 bestraft. Noch bevor Jonasz Schulze ein Fehlpass der Gäste zum 8:2 nutzte hätte das Ergebnis schon zweistellig sein können. Alles in Allem war der Sieg auch in der Höhe verdient, weil außer in der kurzen Flaute Phase, Ball und Gegner laufen gelassen wurden. Vom Torwart bis zum Sturm war auf alle Akteure verlass, sodass der zahlreiche Elternablauss Ansporn für die nächste Begegnungen sein wird. GG